



## PRESSEMITTEILUNG

Interdisziplinäres Symposium

### **Altern: Biologie und Chancen**

28. bis 30. März 2019, Neue Universität Heidelberg  
und Heidelberger Akademie der Wissenschaften –  
Franz Müntefering spricht am Eröffnungstag

Weltweit ist die Lebenserwartung in den letzten Jahrzehnten exorbitant gestiegen. Was wie ein Traum klingt, bedeutet tatsächlich eine große Herausforderung für den Einzelnen ebenso wie für die Gesellschaft. Den aktuellen Fragen zum Älterwerden in dieser Zeit stellen sich namhafte Vertreter aus Wissenschaft, Politik und öffentlichem Leben in einem dreitägigen interdisziplinären Symposium, das die Heidelberger Akademie der Wissenschaften mit Unterstützung der Baden-Württemberg Stiftung, des Netzwerks Altersforschung „NAR“ und des Vereins zur Förderung der Heidelberger Akademie der Wissenschaften in der Neuen Universität und der Akademie Ende März veranstaltet.

Zur Eröffnung am 28. März werden die Psychologin und Gerontologin Ursula Staudinger (Columbia University, New York) und der ehemalige Bundesminister und Vizekanzler Franz Müntefering in der Neuen Universität sprechen. Nach einem langen und erfüllten Leben spricht er nun aus der Sicht eines 79-Jährigen, der nicht nur einen Blick auf politische Fragen richtet, sondern sich auch aktiv mit Themen wie Lebensqualität, soziales Miteinander, Aktivität im Alter und dem Sterben „als letztem Teil des Lebens“ auseinandersetzt.

Im Vortragssaal der Akademie nähern sich am Folgetag Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus biologischer Sicht den wichtigen Fragen zu den Grundlagen der Lebensverlängerung und ihren Folgen. Aber auch die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen, Fortschritte der Biomedizin, Neuronale Veränderungen und Schmerz, Zellbiologie, Gehirn-Computer-Schnittstellen und Neuroprothesen sowie Implikationen für das Selbstverständnis des Menschen werden in Vorträgen und Podiumsdiskussionen zur Sprache gebracht.

Am Abschlusstag des Symposiums, ebenfalls in der Akademie, steht das alternde Gehirn unter kulturellen, medizinischen und politischen Aspekten ebenso im Fokus wie Fragen nach Generationengerechtigkeit.

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften, zugleich Landesakademie von Baden-Württemberg, pflegt über ihre Mitglieder den regelmäßigen fächerübergreifenden Dialog. Durch den freien wissenschaftlichen Austausch und ihre Interdisziplinarität ermöglicht sie wie kaum eine andere Institution, Themen umfassend zu diskutieren und der Öffentlichkeit vorzustellen. So ist auch diese Veranstaltung ein wichtiger, umfassender Beitrag zu einem aktuellen Thema.

**Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.  
Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften lädt herzlich zu dieser  
Veranstaltung ein. Wir bitten um eine Ankündigung. Über einen Bericht  
würden wir uns freuen.**

20. März 2019



Foto: Gerd Altmann/pixabay

➤ **Eröffnungsveranstaltung**

28. März 2019, Beginn um 16:00 Uhr  
Neue Universität (Hörsaal 13)  
Universitätsplatz 1, 69117 Heidelberg

➤ **Podiumsdiskussionen und  
Vorträge**

29. und 30. März 2019  
Beginn jeweils um 8:30 Uhr  
Heidelberger Akademie der Wissenschaften  
(Vortragssaal)  
Karlstraße 4, 69117 Heidelberg

➤ **Programm**

**40 Jahre Akademienprogramm –  
Exzellenz in Geisteswissenschaften**

Das [Akademienprogramm](#) ist das größte  
geisteswissenschaftliche Forschungs-  
programm Deutschlands. Es wird von der  
[Union der deutschen Akademien der Wis-  
senschaften](#) koordiniert.

Die Heidelberger Akademie der Wissen-  
schaften ist Mitglied in der Union der deutschen  
Akademien der Wissenschaften.

➤ **Heidelberger  
Akademie der Wissenschaften**  
[www.hadw-bw.de](http://www.hadw-bw.de)